

Krankheiten können ganz verschiedene Ursachen haben, und auch die richtige Vorsorge ist eine sehr individuelle Angelegenheit. Die Fachärztin für Allgemeinmedizin und Naturheilkunde **Dr. med. Branka Tischberger Friedrichs** verbindet in ihrer Privatpraxis alternative Heil- und Präventionsverfahren mit klassischer Schulmedizin und verwirklicht damit einen ganzheitlichen Ansatz, der vor allem ein Ziel verfolgt: die richtige Behandlung für jeden.

# SCHULMEDIZIN TRIFFT NATURHEILKUNDE

Woher kommen meine Magenschmerzen? Warum habe ich so oft Kopfweg? In der Schulmedizin wird leider immer noch häufig nur nach den körperlichen Ursachen gesucht. Dass die Beschwerden aber beispielsweise auch seelisch bedingt sein können, wird oftmals noch ausgeklammert. Und auch bei der Therapie wird nur selten über den Tellerrand hinausgeblickt, wie Dr. med. Branka Tischberger Friedrichs weiß: „Ich bin bei weitem niemand, der die Schulmedizin ausklammert, schließlich bin ich selbst Fachärztin für Allgemeinmedizin, und es gibt nun einmal Krankheitsbilder, bei denen man um herkömmliche Verfahren nicht herumkommt. Die Schulmedizin ist ein sehr wichtiger Teil meiner Arbeit, da sie mir eben diese Grenzen aufzeigt.“

## Individuelle Pläne

Dr. med. Branka Tischberger Friedrichs bietet in ihrer Praxis alle allgemeinmedizinischen Untersuchungen und Therapien von EKGs über Blutmonitoring, Ultraschall und Gesundheits-Checkups bis hin zu Impfungen an. Hinzu kommt ein breites Spektrum an Untersuchungen und Therapien aus der Komplementärmedizin, Naturheilkunde oder Integrativmedizin wie Akupunktur, Homöopathie, Biologische Krebstherapie, Orthomolekulare Medizin, Anti Aging oder TCM. „Das Wichtigste, um aus dieser großen Bandbreite die adäquate Prophylaxe bzw. Therapie für den jeweiligen Patienten zu finden, ist eine gründliche Anamnese“, erklärt die erfahrene Medizinerin, die seit zwölf Jahren Vorstandsmitglied des Zentralverbands der Ärzte für Naturheilverfahren und Regulationsmedizin (ZAEN) ist. „Wenn ich zum Beispiel die richtige Orthomolekulare Therapie zusammenstellen will, muss ich die körperliche Konstitution des Patienten genau kennen. Gibt es Vorerkrankungen oder chronische Krankheiten? Gibt es genetisch bedingte Erkrankungen in der Familie? Wie ist der Lifestyle? Bewegt sich der Patient regelmäßig? Hat er viel Stress? Ernährt er sich ausgewogen? Zudem gibt eine Vollblut-Mineral-Analyse Aufschluss darüber, welche Fettsäuren, Aminosäuren, Vitamine oder Mineralien dem Patienten fehlen. Erst mit diesen Erkenntnissen lassen sich die individuell nötigen Infusionen, bei Mängeln beispielsweise mit bestimmten Vitaminen, bei akuten Krankheitsfällen z. B. mit hochdosiertem Vitamin C, Zink oder homöopathischen Mitteln zusammenstellen. Generell gilt in meiner Praxis: Ein neuer Patient, ob zur Vorsorge oder Therapie, führt mit mir zunächst ein mindestens einstündiges Gespräch. Nur so kann ich einen individuellen und ganzheitlichen Plan zur Therapie oder Prophylaxe erstellen. Wenn



es eins gibt, das für die Schulmedizin ebenso gelten sollte wie in der Naturheilkunde, dann ist es folgendes: Seele, Geist und Körper müssen stets in ihrer Gesamtheit betrachtet werden.“

## Vorsorge ist besser als Nachsorge

Gerade die modernen Zivilisationskrankheiten wie Burnout oder Diabetes lassen sich mit der richtigen Kombination aus schulmedizinischen Verfahren und Medikationen sowie naturheilkundlichen Ansätzen gut therapieren, betont die Fachärztin für Allgemeinmedizin, Homöopathie, Naturheilverfahren und Akupunktur, die zu ihren Patienten auch viele Manager und Vorstände zählt. Doch auch eine Erkältung lässt sich oftmals mit guten naturheilkundlichen Präparaten nebenwirkungsarm behandeln. „Es brauchte seine Zeit, bis beispielweise die Wirksamkeit von Heilverfahren aus der traditionellen chinesischen Medizin, kurz TCM, anerkannt wurde. Heute ist es nicht mehr unüblich, Allergien oder Migräne mittels Akupunktur zu therapieren. In meiner Praxis bewährt sich diese jahrtausendealte Lehre Tag für Tag. Und das im Übrigen auch bei gebrechlichen Patienten und Kindern. Dafür benutze ich statt Nadeln einen Laser.“ Neben der ganzheitlichen Betrachtung ihrer Patienten ist noch ein weiterer Aspekt fundamental. Diesen erläutert Dr. med. Branka Tischberger Friedrichs abschließend: „Ich sage meinen Patienten immer: Fast jeder bringt sein Auto einmal im Jahr zum Checkup, auch wenn es noch gut fährt. Zum Arzt gehen die meisten aber erst, wenn sie Beschwerden haben. Mit der richtigen Vorsorge und prophylaktischen naturheilkundlichen Verfahren wie der Orthomolekularen Therapie oder Ozon-Sauerstofftherapie sowie Darmsanierung und Ernährung lassen sich viele Krankheiten vermeiden und das körperliche Wohlbefinden sowie die Leistungsfähigkeit um ein Vielfaches steigern. Vorsorge ist nun mal besser als Nachsorge.“

nr ■

[www.dr-tischberger.de](http://www.dr-tischberger.de)